

FAHRZEUGVORSTELLUNG VON THOMAS HÖGER

MERCEDES-BENZ W 113

„PAGODE“

LF T65H

EZ 1.7.1964



Verkaufsbezeichnung	230 SL „Super-Leicht“
Produktionszeitraum	1963 bis 1967
Klasse	Sportwagen
Länge	4282 mm
Breite	1760 mm
Höhe	1305 - 1320 mm
Radstand	2400 mm
Leergewicht	1295 kg

Der W 113 ist ein zweisitziges Faltdach-Cabriolet von Mercedes-Benz, das im März 1963 auf dem Genfer Auto-Salon vorgestellt wurde. Er sollte gleichzeitig die Typen 190 SL und 300 SL ersetzen. Wegen seines zusätzlich lieferbaren, nach innen gewölbten Hardtops erhielt er den Spitznamen „**Pagode**“.

Modellgeschichte

Der W 113 markiert den Übergang von den rundlichen Formen des Vorgängermodells zu einem sachlicheren Stil. Das Ziel bei der Designentwicklung bestand darin, sich vom Vorgänger deutlich abzugrenzen und ein maskulines Erscheinungsbild anzustreben. Glatte Flächen, viel Nutzraum und den Verzicht auf Zierelemente zeichnen den **Pagoden-SL** aus.

Die „**Pagode**“ war der erste SL, bei dem umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen eingeführt wurden. Der 230 SL hat eine steife Fahrgastzelle und Knautschzonen, leicht verformbare Bug- und Hecksegmente. Der Innenraum ist wie bei der Limousine entschärft, es gibt keine harten Ecken und Kanten. Sicherheitsgurte waren als Sonderausstattung erhältlich. Das Lenkgetriebe wurde aus dem crashgefährdeten Bereich des Vorderwagens an die Stirnwand gerückt, die Lenksäule ist geknickt und hat Gelenke, die den gefürchteten Lanzeneffekt bei einem Unfall verhindern.

Das Fahrwerk mit Kugelumlauf lenkung und hinterer Eingelenk-Pendelachse wurde aus der W 111-Limousine übernommen. Das Zweikreis-Bremssystem hat Scheibenbremsen an der Vorderachse. Seine Federung ist straff, aber für einen Sportwagen sehr komfortabel. Für die Dämpfung sorgen Gasdruckstoßdämpfer; erstmals fuhr ein SL auf Gürtelreifen.

Der ebenfalls aus der W 111-Limousine stammende Sechszylinder M 127 mit paarweise gegossenen Zylindern wurde einigen Änderungen unterzogen. Die wichtigste war die Verwendung einer Sechstempel-Einspritzpumpe statt der Zweistempel-Pumpe mit zwei Dreifachverteilern. Damit war es möglich, den Kraftstoff durch die geöffneten Einlassventile direkt in den Brennraum einzuspritzen und nicht mehr nur in das Ansaugrohr. Der auf 2,3 Liter aufgebohrte Motor M 127.II leistet so 150 PS bei 5.500/min und bietet bei 4.200/min ein Drehmoment von 196 Nm. Dieser sehr sportlich angelegte Antrieb des SL verlangt verhältnismäßig hohe Drehzahlen.

Motor	Sechszylinder-Reihenmotor (Viertakt-Otto)
Motortyp	M 127.II
Hubraum	2.306 cm ³
Bohrung × Hub	82 × 72,8 mm
Verdichtung	9,3:1
Leistung	110 kW (150 PS) bei 5.500 min ⁻¹
Drehmoment	196 Nm bei 4.200 min ⁻¹
Höchstdrehzahl	6.500 min ⁻¹
Getriebe	4-Gang-Automatik
Höchstgeschwindigkeit	195 km/h
Beschleunigung 0–100 km/h	10,7 s
Kraftstofftankinhalt	65 l
Bauzeitraum Vorserie / Hauptserie	03.1963 / 07.1963 – 01.1967
Produzierte Stückzahl des Typs „230 SL“	19.831

Mehr als die Hälfte der Fahrzeuge waren außerhalb Deutschlands, insbesondere in die USA, verkauft worden.

2018 waren in Deutschland noch 1.814 Exemplare der Modellreihe 230 SL zugelassen.